

29. November 2024

Ausschreibungen abgeschlossen und Ingenieurbüro beauftragt

## **Planungen und Vorarbeiten für Renaturierung der Wohrateiche können beginnen**

Kassel (lww): Der Landeswohlfahrtsverband (LWV) Hessen hat jetzt die Gesellschaft für Wasserwirtschaft, Gewässerökologie & Umweltplanung (WAGU GmbH) aus Kassel mit der Umsetzung der Renaturierungsarbeiten der Wohrateiche bei Haina beauftragt. „Nach einer umfangreichen und alle naturschutzrechtlichen Aspekte berücksichtigenden Planung können wir jetzt ganz konkret mit diesem wichtigen Bauvorhaben beginnen“, so Dieter Schütz, hauptamtlicher Beigeordneter beim LWV Hessen und verantwortlich für die Umsetzung des Projekts. Dazu haben wir mit der WAGU GmbH ein hochqualifiziertes Ingenieurbüro gefunden, das uns fachlich ideal unterstützen wird.“ Die Expertinnen und Experten sind unter anderem spezialisiert auf die Erstellung von Gewässerentwicklungsplänen und von Konzepten zum naturverträglichen Hochwasserschutz. Parallel zu den jetzt startenden Ausführungsplanungen des Ingenieurbüros beginnen in diesen Tagen Vorarbeiten für das Projekt wie Gehölz- und Grünarbeiten. Sämtliche Maßnahmen erfolgen dabei immer in enger Abstimmung mit der Oberen Wasserbehörde und der Oberen Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium Kassel.

### **Projekt mit großen Chancen**

„Wir freuen uns über die Beauftragung mit diesem anspruchsvollen Projekt innerhalb eines historisch gewachsenen, ökologisch sensiblen und landschaftlich reizvollen Terrains“, betont Axel Sobirey, einer der drei Geschäftsführer der WAGU GmbH. Die Umgestaltung der Hainauer Wohrateiche bietet die Chance einer behutsamen Weiterentwicklung unter wasserwirtschaftlichen, naturschutzfachlichen und touristischen Aspekten. Sobirey macht deutlich: „Wir wollen Ansprechpartner für alle Beteiligten sein und hoffen, über eine gute Planung und professionelle Umsetzung zu einem Ergebnis zu kommen, welches möglichst vielen Ansprüchen gerecht wird.“

### **Informationsveranstaltung vor Ort geplant**

„Mit der Entscheidung für die Renaturierung der Wohrateiche haben wir gleich gesagt, dass wir die Menschen dort mitnehmen wollen“, betont Schütz. Sobald die WAGU GmbH genaue Umsetzungspläne und Visualisierungen erstellt habe, werde der LWV daher eine Informationsveranstaltung in Haina organisieren, um alle Interessierten zeitnah zu unterrichten. „Nach den derzeitigen Planungen soll die Veranstaltung in der ersten Jahreshälfte 2025 stattfinden. Das ist uns sehr wichtig“, machte Schütz noch einmal deutlich. „Da wir so transparent wie möglich arbeiten wollen, planen wir, nach der Auftaktveranstaltung regelmäßig über den weiteren Ablauf der Arbeiten zu informieren.“

### **Hintergrund**

Bei der Renaturierung der Wohrateiche wird der LWV im Rahmen der naturschutzrechtlichen Vorgaben viele flankierende Einzelmaßnahmen umsetzen. Größter sichtbarer Punkt ist dabei die

Schaffung eines neuen „Stillgewässers“ mit ca. 6.000 Quadratmetern Fläche und einer Tiefe von bis zu 1,20 Metern am tiefsten Punkt. Hier soll für verschiedene Pflanzen und Tiere, vor allem für die Populationen des Zwerghaubentauchers und des Teichhuhns, ein neues Refugium geschaffen werden. Anders als die Wohrateiche, die zeitweise mit einer Tiefe von mehreren Metern angestaut wurden, wird von diesem neuen Gewässer, das im nordöstlichen Bereich des bisherigen Unteren Wohrateichs entstehen soll, keine Gefahr mehr ausgehen: Zum einen gibt es kein Regulierungs- oder Sperrbauwerk, das versagen und eine große Flutwelle auslösen könnte. Zum anderen wird das neue Gewässer eine deutlich geringere Tiefe haben, was die jeweiligen Wassermengen auf größere Flächen verlagert. Zudem, so die Einschätzung der verantwortlichen Umweltexperten, werde die naturschutzfachliche Wertigkeit des Gebiets im Ergebnis insgesamt deutlich zunehmen.

## Informationen zum Landeswohlfahrtsverband Hessen:

Der **Landeswohlfahrtsverband Hessen** wird getragen von allen hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten und ermöglicht die gesellschaftliche Teilhabe. Die LWV-Verbandsversammlung wird auch Hessisches Sozialparlament genannt, da sie die soziale Infrastruktur in Hessen seit mehr als 70 Jahren maßgeblich mitgestaltet.

Landesweit arbeiten rund 1.850 Beschäftigte dafür, dass mehr als 65.000 Menschen mit Behinderung so selbstständig und selbstbestimmt wie möglich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Das LWV Hessen Integrationsamt ist Partner von 100.000 berufstätigen schwerbehinderten Menschen und deren Arbeitgebern.

Zudem unterstützt der Verband mehr als 5.000 Kinder und Jugendliche in seinen 15 Förderschulen und sieben interdisziplinären Frühberatungsstellen.

Im Rahmen des sozialen Entschädigungsrechts kümmert sich der LWV um Kriegs- und Gewaltopfer.

Der LWV ist Alleingesellschafter der Vitos gGmbH, zu der über 18 Gesellschaften mit Kliniken und Einrichtungen für Jugend- und Behindertenhilfe gehören. Vitos ist der größte Anbieter für die ambulante, teil- und vollstationäre Behandlung psychisch kranker Menschen in Hessen und beschäftigt 11.500 Menschen.

Der LWV erfüllt Aufgaben im sozialen Bereich, die sinnvollerweise hessenweit gebündelt werden, um Synergien und Expertise optimal nutzen zu können. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen.

*Diese Pressemitteilung steht kurz nach Erscheinen unter [www.lwv-hessen.de](http://www.lwv-hessen.de) auf der Startseite im Internet abrufbereit.*